

## Neuland Mode kommt zu uns

### MIT DEM MODEMOBIL

Nicht Vorträge oder Besichtigungen, sondern eine Modenschau stand im März bei den Neuländer Landfrauen an. Frau Ursula Röhrs war mit ihrem Modemobil bei uns zu Gast.

Bevor unsere Damen zu dem vorgegebenen Termin erschienen, hatte Frau Röhrs ihre Kleiderstände mit einer großen Auswahl an Damen- und sogar Herrenoberbekleidung, Tag- und Nachtwäsche, Schuhen und Accessoires aufgebaut. Als unsere Landfrauen eintrafen, schauten sie neugierig und erwartungsvoll auf die gut gefüllten Kleiderstände.

Aber vor der Präsentation stärkten wir uns noch mit Kaffee und Kuchen. Dann stellte Ursula Röhrs sich vor: sie wohnt in Harburg und ist seit einigen Jahren Partnerin von MODEMOBIL GmbH. Neben ihren persönlichen Daten brachte sie zum Ausdruck, dass für sie Mode ein Lebensgefühl sei und Spaß mache, dass Mode mitverantwortlich für Lebensqualität und keine Frage des Alters sei. Die Kleidung, die sie anbiete, sei überwiegend für Senioren gedacht. Da in Zukunft der Anteil älterer Menschen immer weiter steigen wird und damit auch der Be-

darf nach modischer, zielgruppengerechter Kleidung, hat sich das Modemobil erfolgreich in einem wachsenden Zukunftsmarkt positioniert. Sie besuche mit ihrem Modemobil z. B. Seniorentreffs, Kirchenkreise, Altenheime und ähnliche Einrichtungen. Das Modemobil-Konzept setze daher auf den mobilen Modevertrieb. Die Mode wird also direkt zum Kunden gebracht.

Ursula Röhrs berichtet, dass sie Franchise-Partnerin von MODEMOBIL GmbH sei, deren Partner in ganz Deutschland verteilt seien. Sie lobte das Franchise-System, da die Partner schnell mit ihrer Arbeit beginnen können, da sie quasi eine „schlüsselfertige Firma“ erhalten, die vom ersten Tag an arbeitsfähig ist. Man merkt Frau Röhrs an, dass ihr die Arbeit sehr viel Freude bereitet.

Nach der Vorstellung und Einführung konnte also die Modenschau sowie das Stöbern an den Kleiderständen beginnen. Zur Unterstützung von Frau Röhrs hatte sich unsere Vorsitzende Anita Hinz bereit erklärt, eini-

ge Kleidungsstücke vorzuführen, die Frau Röhrs dann entsprechend kommentierte. Anita schritt also stolz an unseren Tischen vorbei und die eine oder andere Landfrau hatte sich dabei schon in Gedanken für eines der vorgeführten Modelle entschieden. Anschließend entstand Gedränge an den einzelnen Kleiderständen. Es wurde ausgesucht und anprobiert, wobei die Modefachfrau für Fragen und Sonderwünsche zur Verfügung stand und auch bei den Anproben behilflich war. Wir hatten viel Spaß und alle Damen gingen mit oder ohne einem neuen Lieblingsstück nach Hause. Sie waren auf jeden Fall mit sich und dem Einblick in die Welt der Mode zufrieden.

Elfriede Hinrichs



Frau Röhrs (links) und Anita Hinz